



Nach einer intensiven ersten Woche mit Workshops zu Social Media, Content-Erstellung und regionalen Exkursionen, stand die zweite Woche des internationalen Medien-Workcamps „StoryUp! – Voices of Europe“ in Perl ganz im Zeichen von Europa, Demokratie und praxisorientierter Medienarbeit.

Am Montag, 4. August, begab sich die Gruppe auf die „Schuman-Tour“ durch Luxemburg. Auf den Spuren des Gründervaters der Europäischen Union, Robert Schuman, erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in sein Leben, sein Geburtshaus und die Anfänge der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

Der Dienstag widmete sich der Frage: Wie sehen junge Menschen die Zukunft Europas? In einem Workshop mit Lucy Hensel von der Europäischen Akademie Otzenhausen diskutierten die 18- bis 31-Jährigen über Demokratie, gesellschaftliche Teilhabe und ihre

Perspektiven auf die EU.

Am Mittwoch ging es erneut nach Luxemburg: Im „Europa Experience“ tauchte die Gruppe interaktiv in die Arbeit des Europäischen Parlaments ein. Der direkte Austausch und die anschaulichen Simulationen machten europäische Politik greifbar und weckten Neugier auf eigene Mitgestaltungsmöglichkeiten.

Der Donnerstag stand im Zeichen moderner Medienarbeit. Mit Jean Luca Stein von der Agentur ting aus Saarbrücken analysierten die Teilnehmenden ihre bisher veröffentlichten Beiträge, reflektierten deren Wirkung und sammelten Optimierungsideen. Zudem erhielten sie praxisnahe Einblicke, wie Künstliche Intelligenz sinnvoll bei Kreativprozessen unterstützen kann. In kleinen Teams produzierten die Jugendlichen eigene Reels über ihre persönlichen Eindrücke des Camps – von der Idee bis zum Schnitt.

Am Freitag präsentierte die Gruppe ihre Ergebnisse in einer Abschlussrunde, reflektierten ihre Erfahrungen und bewerteten die gemeinsame Zeit. Dabei wurde deutlich: Das Camp war für alle mehr als nur ein Workshop – es war ein Raum für internationale Begegnung, für gemeinsames Lernen und für die konkrete Erfahrung europäischer Zusammenarbeit.

„Wir haben nicht nur viel über Medien und Europa gelernt, sondern vor allem auch, wie bereichernd Vielfalt sein kann“, fasste eine Teilnehmerin ihre Eindrücke zusammen.

Am Samstag, 9. August, hieß es schließlich Abschied nehmen. Mit im Gepäck: neue Freundschaften, wertvolles Wissen und die gemeinsame Motivation, Europa aktiv mitzugestalten.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Gemeinde Perl für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in der Grundschule Dreiländereck.

Das Workcamp wurde organisiert vom deutschen Zweig von Service Civil International (SCI) in Kooperation mit der Regionalinitiative „Faszination Mosel“. Gefördert wurde es von der Europäischen Union, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz sowie dem Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz im Saarland.





